



Anfrage

Vorlage: AF/0013/2020		Datum: 23.01.2020			
Verfasser:	03-Ratsfraktion SPD			Az.:	
Betreff:					
Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Beschilderung an längerfristigen Baustellen					
Gremienweg:					
04.02.2020	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		

Anfrage:

Derzeit ist z.B. die Beschilderung im Zusammenhang mit den Einschränkungen der Pfaffendorfer Brücke provisorisch im Straßenraum aufgestellt. Diese Praxis wird auch bei anderen Langzeitbaustellen oftmals angewendet und hat zur Folge, dass der öffentliche Straßen- und Verkehrsraum häufig über mehrere Jahre durch die provisorisch aufgestellten und durch Platten gesicherten Schilder beeinträchtigt wird. Hieraus können Gefahrensituationen für Verkehrsteilnehmer entstehen. Auch ist häufig zu beobachten, dass die provisorischen Beschilderungen durch Unwetter und Vandalismus beschädigt werden und so ebenfalls Gefahren für die Allgemeinheit verursachen.

Die SPD-Fraktion fragt daher an:

Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, temporäre Beschilderung, die für einen Zeitraum länger als 10 Monate geplant ist, durch feste Installationen zu ersetzen?

Böte die Installation fester Straßenschilder eine Kostenersparnis gegenüber der mobilen Beschilderung und wenn ja, in welcher Höhe?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: